

## **Grußwort von Staatsminister Alfred Dick:**

Sehr geehrter Herr Mergenthaler,  
meine Damen und Herren,

die Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege veranstaltet heute ein Kolloquium zu Ehren von Herrn Otto Mergenthaler. Der Naturschutz hat auch besonderen Anlaß zu diesem Dank.

Mit Ihnen, Herr Mergenthaler, wird ein Pionier des privaten Engagements im Naturschutzbereich geehrt, der sich über Jahrzehnte hinweg ehrenamtlich, selbstlos und vorbildlich und noch dazu mit außergewöhnlichen Leistungen für die Belange des Naturschutzes eingesetzt und dabei die Arbeit des amtlichen Naturschutzes wesentlich unterstützt hat.

Ohne diesen unermüdlichen Einsatz zahlreicher Privatpersonen für die Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege wäre es nicht nur insgesamt um die Naturschutzarbeit schlecht bestellt, der Staat wäre wohl auch überfordert, wenn er all diese Aufgaben allein bewältigen müßte. Lassen Sie mich dies nur an drei Beispielen verdeutlichen:

Privater Sachverstand und dessen Erkenntnisse, die vielfach von hoher wissenschaftlicher Qualität sind, unterstützen wesentlich die Grundlagenarbeit des amtlichen Naturschutzes. Eine ganze Reihe von Arten- und Biotopkartierungen, die heute fachliche Basis unserer Naturschutzarbeit sind, gehen auf private Initiativen zurück. Gerade im örtlichen Bereich werden sowohl von Experten wie von sachverständigen Laien um der Sache willen eine Vielzahl von Untersuchungen durchgeführt. Erst in den letzten beiden Jahren haben wir diese Tatsache im Zusammenhang mit der Erarbeitung eines landesweiten Arten- und Biotopschutzprogramms mit großer Freude feststellen können. Einzelne auf Landkreisebene durchgeführte sogenannte "Expertentreffen" haben in dieser Hinsicht wertvolle Erkenntnisse erbracht, die für uns Hilfe und Erleichterung zur Erstellung eines fachlichen Konzeptes des Naturschutzes und der Landschaftspflege sind. Ich möchte an dieser Stelle allen privaten Fachleuten ganz herzlich dafür danken, daß sie uns so zahlreich und spontan ihre - oft in mühevoller langjähriger Kleinarbeit ermittelten - Erkenntnisse zur Verfügung gestellt haben. Damit wurde auf alle Fälle unser Wissen über wertvolle und schutzwürdige Biotope sowie über die Bestandssituation vieler Tier- und Pflanzenarten wesentlich erweitert.

In gleicher Weise müssen auch die Leistungen vieler Bürger bei der Durchführung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege genannt werden, die heute aus der Naturschutzarbeit nicht mehr wegzudenken sind. Allein die heuer im Zusammenhang mit der Durchführung des Wiesenbrüterprogramms erfolgte Bestandserfassung als Vergleichsmaßnahme zur zuletzt 1980 erstellten Kartierung wäre nicht möglich gewesen, wenn nicht landesweit Hunderte von privaten engagierten Vogelschützern sich freiwillig zur Mitarbeit an diesem Projekt bereit erklärt hätten. Zahlreiche Helferinnen und Helfer opfern ihre Freizeit, um zum Schutz, zur Pflege und zur Gestaltung der natürlichen Lebensgrundlagen aktive Beiträge zu leisten. Der Bogen spannt sich dabei von der ehrenamtlichen Mitarbeit in der Naturschutzwacht über selbstlose Einsätze zur Rettung gefährdeter Arten, etwa bei Hilfsmaßnahmen für Amphibien an Straßenübergängen, bis hin zur Durchführung vielfältigster landschaftspflegerischer oder artenschützerischer Maßnahmen. Was hier - oft sogar völlig unbemerkt von der Öffentlichkeit - geleistet wird, ist im wahrsten Sinne des Wortes unbezahlbar.

Schließlich soll auch nicht vergessen werden, wie sehr dieses private Engagement zur heutigen Bedeutung des Naturschutzes beigetragen hat. Gerade das persönliche Beispiel, der eigene selbstlose Einsatz haben eine hohe Überzeugungskraft in der Gesellschaft. Die vielen von Privaten durchgeführten Vorträge, Führungen und Veranstaltungen sind in ihrer Breitenwirkung nicht zu unterschätzende Mosaiksteine für ein zunehmendes Verständnis für die Belange des Natur- und Umweltschutzes. Wenn wir heute zu Recht stolz auf die in Bayern erreichte Ergänzung unserer Verfassung sind, wonach der Umweltschutz zur Staatszielbestimmung erhoben wurde, so haben die vielen im Naturschutz ehrenamtlich engagierten Bürger eines aus dieser Verfassungsänderung bereits vorweg in die Tat umgesetzt, nämlich die Aussage, daß der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen der besonderen Fürsorge nicht nur des Staates, sondern jedes einzelnen anvertraut ist.

Deshalb ist es auch für mich persönlich immer eine besondere Freude, Einzelpersonlichkeiten quasi stellvertretend für das Engagement von Privatpersonen im Naturschutz ausdrücklich für ihre Tätigkeit zu danken. Hierfür sind Sie, Herr Mergenthaler, besonders geeignet, weil zu Ihrem Einsatz noch der Sachverstand eines großen anerkannten Experten kommt. Es verwundert deshalb nicht, daß eine ganze Generation amtlicher Naturschützer, Botaniker und Kartierer sich Ihres Wissens bedient haben.

Ein Beispiel für Ihren unermüdlichen Einsatz zur Erhaltung der Natur, der wildlebenden Tiere und Pflanzen sind ihre zahlreichen Schutzvorschläge und Fachgutachten, die Sie dem amtlichen Naturschutz zugeleitet haben. Die Naturschutzbehörden sind zum Teil heute noch mit der Aufarbeitung Ihrer Vorschläge beschäftigt. Wir können Ihnen versichern, daß alle Ihre Vorschläge und Hinweise sorgfältig geprüft und nach Möglichkeit verwirklicht werden.

Ein hervorragendes Beispiel für den Wert Ihrer Initiativen ist die Erarbeitung des Arten- und Biotopschutzprogramms, das derzeit in einer Arbeitsgruppe des Umweltministeriums erstellt wird. Ziel dieses Programms ist, das vorhandene Wissen zu sammeln und konkret in landkreisbezogene Handlungsanleitungen umzusetzen.

Auch hier wurden die Mitarbeiter dieser Arbeitsgruppe von Ihnen wiederum in vorbildlicher Weise mit wertvollen Hinweisen unterstützt. Ihre Anregungen sind vor allem auch bedeutsame Unterlagen für die in Kürze fertiggestellten Landkreisbände.

Sehr geehrter Herr Mergenthaler, Ihre wissenschaftlichen Leistungen werden von anderer Seite noch entsprechend gewürdigt. Dabei werden sicherlich auch Ihre Arbeiten im Rahmen der floristischen Kartierung angesprochen. Ich möchte daher hier nur darauf hinweisen, daß diese wissenschaftliche Arbeit von besonderer Bedeutung für den amtlichen Naturschutz ist. Der Atlas der Verbreitung der bayerischen Blütenpflanzen wird z.Zt. vom Umweltministerium zur Veröffentlichung vorbereitet. Sie haben maßgeblich zum Gelingen dieses Werks beigetragen; ohne Ihre Zuarbeit hätte dieser Atlas nicht erstellt werden können. Ohne diese floristische Kartierung wäre auch die Neufassung der Roten Liste der gefährdeten Blütenpflanzen nicht möglich gewesen. Gerade diese Roten Listen sind zu einem wertvollen Instrument des Naturschutzes geworden; durch Ihre Hilfe hat diese Rote Liste einen hervorragenden Standard erreicht. Darüber hinaus fließen über die floristische Kartierung Ihre Kenntnisse über schutzwürdige Standorte, ihre Flora und Fauna auch vielfach in die Fortführung der Biotopkartierung ein.

Sehr geehrter Herr Mergenthaler, lassen Sie mich zum Schluß noch einen grundsätzlichen Gedanken aufgreifen. Wir alle wissen, welche gravierenden Änderungen die Landschaft und der Artenbestand unterworfen waren und sind. Häufig fehlt jedoch gerade jüngeren Fachkollegen das Wissen, der Erfahrungsschatz über den Zustand und die frühere Qualität der Landschaft. Mit Hilfe Ihrer Kenntnisse kann diese Lücke geschlossen werden. Ihre Angaben z.B. über ehemalige Fundorte lassen eine qualifizierte Beurteilung der Veränderung von Natur und Landschaft zu. Sie verfügen über das Wissen einer Generation, das unersetzlich ist. Durch die Weitergabe dieses Wissens kann nicht nur die erforderliche Sachkunde vermittelt, sondern auch die persönliche Einsatzbereitschaft und die Freude an der Arbeit für den Naturschutz geweckt werden.

Sehr geehrter Herr Mergenthaler, für Ihre hervorragenden Leistungen und Ihre hohen Verdienste um den Naturschutz darf ich Ihnen meine persönliche Anerkennung und im Namen der Bayerischen Staatsregierung den verdienten öffentlichen Dank aussprechen. Ich wünsche Ihnen persönlich auch weiterhin alles Gute und vor allem Gesundheit.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Laufener Spezialbeiträge und Laufener Seminarbeiträge \(LSB\)](#)

Jahr/Year: 1986

Band/Volume: [9\\_1986](#)

Autor(en)/Author(s): Dick Alfred

Artikel/Article: [Grußwort von Staatsminister Alfred Dick 9-11](#)